

August Gemming

## An die Türken

(Nach erfolgter Kriegserklärung Rußlands an die Türkei)

(1880)

[*Anlässlich des russisch-osmanischen Kriegs  
von 1877/78 geschrieben*]

Es sind im Strome der Zeiten  
Verflossen fast Tausend Jahr  
Daß Ihr Europa beglückt  
Ihr biedere Türkenschaar!  
5 Was Ihr habt dort verbrochen  
Bei Allah und Mohamed —  
Mit unauslöschlichen Lettern  
Im Buch der Geschichte steht.

Nun Eure Herrschaft zu Ende —  
10 Und es beschlossen im Rath  
Der Götter — vereint mit Rußland  
Dem mächtigen Kaiserstaat —  
Daß Ihr trotz Widerstreben  
Und trotz des Propheten Fahn'  
15 Die als »*spes ultima*« flattert  
Im Kampfe Euch voran —  
Hinaus aus Europas Grenzen  
Müßt fort in das ferne Land  
Wo einst des Propheten Wiege  
20 Des großen Mohamed stand!

Ihr habt Euch tapfer geschlagen  
Das räumen wir gern' Euch ein  
Auf Serben und Montenegriner  
Da hieb't Ihr ganz wacker ein —

25 Nun aber die russische Knute  
Euch zeigt — Euern alten Pfad —  
Wenn auch der Conferenzler  
Noch schweigt — als Diplomat:

30 Der Würfel ist gefallen —  
Und kein Pardon mehr ist —  
Willkommen heißt Euer Gehen  
Jedweder gute Christ!

35 Doch bevor Ihr von uns scheidet —  
Erfüllt uns die einz'ge Bitt':  
»Nehmt als solide Begleitung  
Jeder zwei — Wucherer mit!«

#### Textnachweise:

- A August Gemming, *Poetische Verbrechen. Gedichte. III. vermehrte, verbesserte und illustrierte Auflage*, München 1880, S. 48 f.
- B ders., *Poetische Verbrechen. Gedichte. V. illustrierte Auflage*, München 1882, S. 93 f.